



Atos Mitglieder Info

1. März 2018

Atos braucht noch Zeit

Die IG Metall hat Post bekommen. Absender: Der Arbeitgeberverband MetallNRW. Inhalt überspitzt formuliert: Man brauche etwas mehr Zeit zum Nachdenken. Noch wisse man nicht genau, ob der Tarifabschluss 2018 für die Metall- und Elektroindustrie (MuE) für die IT-Dienstleistungsbranche passe. Man bitte um Verlängerung der Bedenkzeit bis zum 16.03.2018.

Bitte schön. An etwas mehr Zeit soll es nicht scheitern. Unser Tipp an MetallNRW: Der Abschluss passt. Wir wissen das. Zur Sicherheit wird es noch vor dem 16.03.2018 ein Treffen zwischen MetallNRW und unserer Verhandlungskommission geben. Da erzählen wir es ihnen noch mal ausführlich und in aller Ruhe.

Übrigens, keine Sorge. Der Aufschub geht nicht zu deinen Lasten. Falls MetallNRW trotz Verlängerung zu dem Schluss kommen sollte, das passe alles irgendwie doch nicht: Die Friedenspflicht endet so oder so Mitte April 2018.

Und nun? Du bekommst in Kürze Post. Absender: Deine IG Metall Vertrauensleute. Inhalt: Einladung zur Mitgliederversammlung mit dem Thema „Die Tarifrunde 2018 in der IT Dienstleistungsbranche“. Wir haben einiges miteinander zu besprechen. Beispiele: Was würde die Übernahme des MuE Abschlusses konkret bedeuten? Was gehört dazu, was nicht? Was hat es mit „T-ZUG“ auf sich? (Nein, es ist keine neue Gattung der Deutschen Bahn). Wie gehen wir gemeinsam vor, wenn MetallNRW doch noch njet sagen sollte?

Was kannst du tun? Nimm die Einladung Deiner Vertrauensleute an. Bringe Deine Kolleginnen und Kollegen mit. Sage ihnen, es geht auch um ihr Gehalt. Denn nicht alles lässt sich auf Flugblätter schreiben.

Bis bald, Eure IG Metall-Vertrauensleute

Wer steckt hinter MetallNRW?

MetallNRW ist ein Arbeitgeberverband in Nordrhein-Westfalen. Wenn man so will die Gewerkschaft der Arbeitgeber. MetallNRW ist der Verhandlungspartner der IG Metall für den bundesweit gültigen Tarifvertrag in der IT-Dienstleistungsbranche. Drei große Firmen haben sich bisher diesem Tarifvertrag angeschlossen: Atos, Diebold Nixdorf und Unify. Diese drei Firmen bestimmen die Willensbildung in MetallNRW, wenn es um die IT Branche geht.

Warum wollte MetallNRW Aufschub?

Im Normalfall sieht der Tarifvertrag in der IT-Dienstleistungsbranche die Übernahme der Tarifierhöhung der Metall- und Elektroindustrie NRW vor. Sowohl MetallNRW als auch IG Metall haben das Recht „Stop“ zu sagen. Und zwar immer dann, wenn eine Seite der Meinung ist, diese Tarifierhöhung entspräche nicht der Entwicklung in der IT Branche. Sprich einer meint, IT läuft schlechter als M+E (Motivationslage von MetallNRW) oder umgekehrt (IG Metall). Die Folge wären eigene Tarifverhandlungen. Die Frist, „Stop“ zu sagen ist normalerweise auf zwei Wochen begrenzt. Sie wäre zum 28.02.2018 ausgelaufen. (Wer es genau nachlesen möchte, siehe Protokollnotiz zu § 17.3 zum Rahmentarifvertrag)